

rezeption

- 4 Umgang mit Ekel**
Wie Psychologie und Körperschutz zusammen spielen
- 6 Leserdiallog**
Ihre Meinung ist gefragt

sprechstunde

- 8 Teamaufgabe Impfen**
Tipps für Patientenansprache und Impfstofflagerung
- 10 DMP Koronare Herzkrankheit**
Diese Untersuchungen sind vorgesehen

praxisorganisation

- 11 Fehler des Monats**
Ein neuer Fall für das Praxisteam
- 12 Medikationsplan**
Die ersten Erfahrungen aus der Praxis
- 14 info praxisteam regional**
Aktuelle Meldungen aus den Bundesländern

impressum

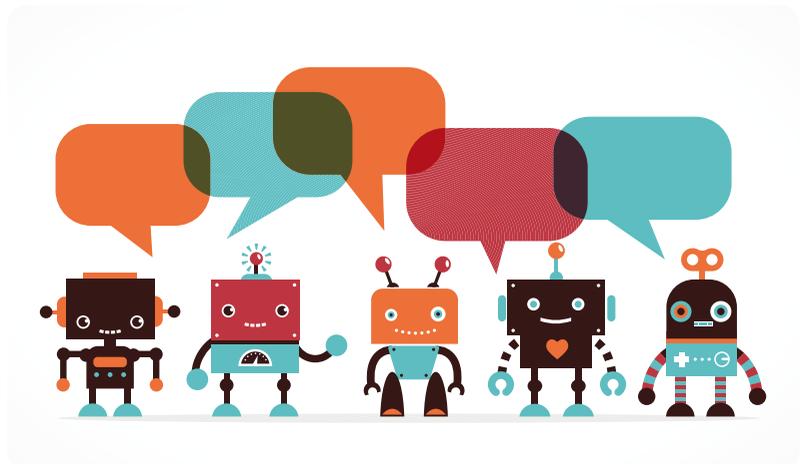
Herausgeber:
Springer Medizin Verlag GmbH in Kooperation mit dem AOK-Bundesverband

Verlag
Springer Medizin Verlag GmbH
Aschauer Straße 30, D-81549 München
Tel.: (089) 203043-1450

Redaktion:
Markus Seidl (v.i.S.d.P.)
Dr. Reinhard Merz (Redaktionsleitung)
Anschriift wie Verlag,
redaktion@info-praxisteam.de
Titelbild: © Gerhard Seybert – stock.adobe.com

Druck: Vogel Druck und Medienservice GmbH
Leibnizstr. 5, 97204 Höchberg

info praxisteam wird als Beilage in der Zeitschrift MMW Fortschritte der Medizin verschickt.



Kein Job für Maschinen



„Macht ein Roboter künftig meinen Job?“ Diese Frage beantwortet jetzt der von Bundesagentur für Arbeit ins Netz gestellte Futuromat. Wer unter <https://job-futuromat.ard.de> seinen Beruf in das Eingabefeld tippt, dem liefert die hinterlegte Datenbank eine passgenaue Angabe zur „Automatisierbarkeit“ dieser Tätigkeit in Prozent.

» Die Arbeit in der Praxis ist alles andere als eindimensional «

Während der Hausarzt wohl noch auf lange Sicht ein Mensch bleiben wird – hier liegt die Ersetzbarkeit aktuell bei 0 % –, könnten angeblich schon jetzt 57 % der Tätigkeiten einer MFA von einer Maschine übernommen werden. Es liegt auf der Hand, dass es die Verwaltungs- und Routineaufgaben sind, die automatisiert werden könnten. Wenn es aber um die Kernkompetenz Kommunikation, um die einfühlsame Betreuung von Hilfesuchenden geht, wird die Blechkollegin am Tresen auch auf lange Sicht scheitern.

Tatsächlich ist die Arbeit in der Praxis alles andere als eindimensional. Nicht nur ein Händchen im Umgang mit Menschen gehört dazu, Organisationsstalent und medizinisches Fachwissen sind ebenso erforderlich. Diese breite Ausrichtung mit immer anspruchsvolleren Aufgaben war es auch, die im August 2006 dem Berufsbild der Medizinischen Fachangestellten den Weg ebnete. Mit dabei war auch die Selbstverpflichtung zur Weiterbildung – und so war es nur konsequent, dass ein Jahr später info praxisteam, das „Magazin für die Arzthelferin“ wie es damals noch hieß, das Licht der Welt erblickte.

Seither sind zehn Jahre vergangen, in denen wir Ihnen zu Themen mitten aus dem Alltag konkrete und leicht umsetzbare Hilfestellungen angeboten haben, so auch in dieser Jubiläumsausgabe von info praxisteam. Wir hoffen, die Beiträge treffen Ihren Geschmack und Ihre Interessen. Wenn nicht, sind wir für Ihre Wünsche und Ihre Kritik immer offen.

In diesem Sinne freuen wir uns auf die nächsten zehn Jahre mit Ihnen als MFA aus Fleisch und Blut.

Ihr **Markus Seidl**
Springer Medizin